

Veranstaltungs- programm

F 2208/20

HERAUSFORDERUNG PFLEGE - BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

17. November 2020, 10.00 -12.00 Uhr

18. November 2020, 10.00 -12.30 Uhr

Digitale Fachveranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Tanja Dubas, StattHaus Offenbach, Hans und Ilse Breuer-Stiftung, Offenbach

Katrin Jahns, wir pflegen Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger e. V., Berlin

Sebastian Reiter, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Köln

Ursula Ritter-Goldbach, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Köln

Nazife Sari, Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege, Berlin

Dr. Christine Stüben, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Imke Wolf, Psychologische Online-Beratung pflegen-und-leben.de, Berlin

LEITUNG

Dörthe Gatermann, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

Dr. Anna Sarah Richter, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Arbeitsfeld: Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

INHALT

Pflege findet in Deutschland vor allem innerhalb der Familie statt. Drei Viertel der rund 3,4 Millionen pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause versorgt, die Mehrheit davon durch Angehörige allein. Für Angehörige gehen mit dieser Fürsorge unterschiedliche Herausforderungen einher – so ist zum Beispiel der Verlauf der Pflegebedürftigkeit oft schwer vorhersehbar und die

Versorgung für Angehörige deshalb schwer planbar. Oft ist kurzfristiges Handeln notwendig, die Familie muss sich neu organisieren und die anfallenden Tätigkeiten unter den Mitgliedern verteilen, Rollen und Zuständigkeiten anpassen. Gleichzeitig muss Pflege immer häufiger mit Erwerbstätigkeit oder der Versorgung anderer Familienmitglieder abgestimmt werden. In dieser Situation ist der Zugang zu Information und zu passender Beratung, in der Pflegenden individuelle Unterstützung erhalten, von höchster Bedeutung um die Situation zu stabilisieren und Lösungsperspektiven zu entwickeln. Um gute Beratung vor Ort anbieten zu können ist die Vernetzung zwischen den Trägern von Beratungs- und Unterstützungsangeboten ein zentrales Element. Darüber hinaus kann die Stärkung der Selbsthilfe von pflegenden An- und Zugehörigen zu ihrer Entlastung beitragen.

ZIELE

Auf dem Fachtag werden unterschiedliche Beispiele von Beratung und Vernetzung aus der Praxis vorgestellt und dargestellt, was Angehörige brauchen und wie der Aufbau von und der Zugang zu bspw. kommunalen Beratungsstrukturen verbessert werden kann.

ZIELGRUPPEN

Praktiker/innen sowie Fach- und Führungskräfte der örtlichen und überörtlichen Fachberatung aus den Bereichen Pflege und Gesundheit, Pflegestützpunkte, Expertinnen und Experten Fragen der Angehörigenpflege und Vereinbarkeit, Interessenvertretungen

PROGRAMMVERLAUF

DIENSTAG – 17.11.2020	
Uhrzeit	
09.30	Check-In
10.00	Begrüßung Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
10.15	Einführung: Beratung und Unterstützung für pflegende Angehörige Dr. Christine Stüben, BMFSFJ
10.30	Kultursensible Beratung Nazife Sari, Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege Fragen
11.15	Vernetzung und Kooperation in der Pflegeberatung vor Ort Tanja Dubas, StattHaus Offenbach, Hans und Ilse Breuer-Stiftung Fragen
12.00	Ende

MITTWOCH, 18.11.2020

Uhrzeit

09.45	Check-In
10.00	Begrüßung
10.15	in.kontakt - eine App für pflegende Angehörige Katrin Jahns, wir pflegen Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger e. V.
	Fragen
11.00	Psychologische Online-Beratung Imke Wolf, pflegen-und-leben.de
	Fragen
11.45	Pflegetelefon BMFSFJ - Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige Ursula Ritter-Goldbach und Sebastian Reiter, BAFzA
	Fragen
12.30	Ende

ANMELDUNG BITTE BIS

22.09.2020

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Dörthe Gatermann, 030 62980321, gatermann@deutscher-verein.de

Dr. Anna Sarah Richter, 030 62980133, richter@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Bärbel Winter

Telefon: 030 62980 605

winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

47 Euro

Nichtmitglieder

59 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

www.deutscher-verein.de/de/va-20-pflegende-angehoerige

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

DAS FORUM DES SOZIALEN



Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

- ✓ 25 % sparen bei Publikationen und Fachveranstaltungen
- ✓ Fachzeitschrift Nachrichtendienst „NDV“ kostenlos beziehen
- ✓ Sozialrechtsgutachten von allg. Interesse i.d.R. kostenfrei erhalten
- ✓ Impulse geben für Positionen und Empfehlungen
- ✓ Netzwerk ausbauen und Kontakte knüpfen
- ✓ Zugriff auf digitale Services im Mitgliederportal

www.deutscher-verein.de
Diana Pech, Mitgliederwesen: Tel.: 030 62980 - 627, E-Mail: pech@deutscher-verein.de

Folgen Sie uns



**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de